Versuch einer verwandtschaftlichen Zuordnung der Gryn v. Treis

Sifrid Grin — Didrich Grin
Die Brüder waren 1241 Bürger zu Monstre bei Bingen

Peregrin
Er war 1241 Meier zu Monstre

Iwan v. Trys
Ritter, † vor 1297

= ?

Iwan [Gryn ?] v. Treis
Ritter, † vor 1275

1253 trat der Ritter Iwan de Tris als Zeuge in einem Streit zwischen den Treiser Rittern Otto und Sibert v. Treis gegen Embricho v. Ulmen auf.
1254 Zeuge beim Verkauf/ der Schenkung des Grinserhofes an Kloster Himmerod?
1274 „*weiland ... Ritter Ywan v. Carden...*“

Heynemann v. Trys
urk. 1295/ 97
oo vor 1297
Gela v. Keyre
urk. 1297

Conrad Grin v. Tris
oo Metthilde N.
Er verkaufte dem Kl. Himmerod mit Zustimmung seiner Frau am 27.08.1254 seinen halben Hof Grinshausen
= ?
Der Ritter Cunrad Gryn v. Treis bezeugte den Verkauf vom 09.03.1275
= ?

Theoderich Grin v. Treis
schenkte dem Kloster Himmerod am 27.08.1254 seinen halben Hof Grinshausen; urk. März 1257.
= ?
Theoderich [Gryn ?] v. Treis verkaufte am 09.03.1275 mit dem Recht auf Wiedereinlösung 1/3 des Hofes Windhausen an Theoderich, Vikar des Altars St. Maria Magdalena in Karden, für ein Anniversar. (urk. 13.12.1281)
= ?
Thunalnus Gryn (= ? Thielmannus/ Theoderich/Dietrich?) vermachte dem Kloster Engelport vor 1406 ein Haus in Treis.

N. [Grin v. Treis]
Schw. d. C. Grin
oo Lufdo v. Treis
urk. 12.02.1283

Conrad Grin v. Treis
oo vor ca. 1270 Aleydis N.
Beide urk. 01.12.1282 und 12.02.1283 v. Polch

Die Kinder des † Ritters Ywan v. Treis urk. 1282 im Testament des Hermann v. Polch.

Lufrid, Bruder d. Theodor
urk. 13.12.1281

Johann v. Treis, Scholar, urk. 12.02.1283

?

Iwan [Gryn v. Treis]
Ritter
† vor 30.05.1323 ?

Konrad [Gryn v. Treis]
urk. 28.05.1323
Er war als Vikar in St. Castor Karden als Nachfolger des Paulus v. Treis am Altar der Katharina d. Jüngeren vorgesehen, hat diese Stelle aber vermutlich nie bekleidet.

Conradt Gryn v. Treis — oo — Benigna N.
urk. 1320, † 1323/ 1325 — † 1324/ 1342
Das Ehepaar dotierte am 30.05.1323 den Altar der Katharina d. Jüngeren im Stift Karden. Heinrich, gen. Rennenberg, Herr zu Waldeck, belehnte Benigna am 17.04.1324 mit einem Wittumsgut [zu Treis?]; 1325 hatte Konrad Keyser v. Owilre das Treiser Burglehen (3 Ohm Wein aus Pfaffendorf und ein Burghaus zu Treis) inne, das früher Conrad Grin v. Treis gehört hatte. Am 12.03.1342 einigen sich Heinrich und Johann, Gebrüder zu Waldeck, mit ihrem Verwandten Wilhelm v. Waldeck, gen. Schönburg, wegen des vormals dem Konrad Gryn gehörenden Gutes zu Treis.

© 2004 by Dr. Norbert J. Pies